

Die Klöster dieser Reform-Provinz, deren Mitglieder Capuchos oder Diskalzeaten genannt wurden, jedoch von den Kapuzinern wohl zu unterscheiden sind, pflegten in ihren Einsiedeleien das beschauliche Leben, daneben aber auch ein ausgedehntes Apostolat von Mozambik in Afrika bis Macao in China. Das Werk bietet zahlreiche Kapitelslisten mit sehr vielen Einzelheiten, die einem Manuskript der Stadtbibliothek zu Evora in Portugal entnommen sind. Ihm geht nebst eingehender Bibliographie eine gute Einleitung voraus, die die neuen Erkenntnisse in das bisherige Bild einbaut. Das Werk ist wichtig als wissenschaftliches Hilfsmittel, dessen Wert allerdings noch erhöht würde, wenn ihm ein Index der vielen Namen und Orte beigefügt wäre.

Münster, Westf.

P. Bernward Willeke OFM

*Missie nu.* Aktuelle missieproblemen. Erebundel door Nederlandse Provincie SVD aan de missioloog Pater dr. Anton Freitag bij zijn gouden priesterjubilé. *Missie-huis/Overijse* Br. 1958, 160 S.

Steyler Missionswissenschaftler und Frontmissionare sprechen in elf Beiträgen über aktuelle Themen der Weltmission: landeseigener Klerus, Laienmissionar, Akkommodation; Mission und: Soziologie, Kommunismus, Islam, Hinduismus, Buddhismus etc. Die geraffte Prägnanz der aus Wissenschaft und Erfahrung gut fundierten Darstellungen erleichtert eine schnelle, gute Orientierung über die aufgezeigten Probleme. Dabei fällt manch mutiges Wort positiver Kritik, auch der Selbstkritik an der Missionsarbeit. Eine Bibliographie zeigt das reiche publizistische Schaffen Freitags auf, besonders auf seinem Spezialgebiet, der Missionskunde. — Eine deutsche Veröffentlichung der Beiträge wäre zu begrüßen.

Wimbern/Ruhr

Schw. Helenis Held SSPs

*Steyler Missions-Chronik 1960—1961.* Herausgegeben im Auftrage des Missionssekretärs [P. Mathias Schneider SVD]. Steyler Verlagsbuchhandlung/Kaldenkirchen Rhld. 208 S., mit 78 ganzseitigen Schwarz-weiß-Fotos und 4 Karten.

Dieser stattliche zweite Band der Rechenschaftsablage über die Arbeit der Missionare des göttlichen Wortes, geschickt redigiert von P. Kurt Piskaty SVD, steht ebenbürtig neben dem des Vorjahres und interessiert auch die Missionswissenschaftler. Seine großartige Bildfolge, diesmal ausschließlich über Indonesien, fällt sofort eindrucksvoll ins Auge. Daneben sind auch die neuen Statistiken der Missionsgebiete, biographische Skizzen von verstorbenen Missionaren und zahlreiche Einzelnachrichten aus der Mission von Bedeutung. Dazu kommen über ein Dutzend beachtlicher Hauptartikel, von denen die über die Geschichte der christlichen Mission auf der Insel Bali, über die Stellung der Religion in den Verfassungen Indiens, Pakistans und Ceylons und über die Lage in Lateinamerika besonders genannt sein mögen.

Münster, Westf.

P. Dr. Bernward Willeke OFM

MULDERS, ALPHONS: *Missionsgeschichte.* Die Ausbreitung des Katholischen Glaubens. Aus dem Niederländischen von Johannes Madey. Verlag Friedrich Pustet/Regensburg 1960. 535 S.

Ein Handbuch der Missionsgeschichte in deutscher Sprache war seit langem ein Desideratum an die Missionswissenschaft. Schmidlin schrieb seine „Katholische Missionsgeschichte“ vor 35 Jahren; sie wurde für ein literarisches Ereignis gehalten, mußte aber bei dem damaligen Stand der Quellenforschung notwendiger-